Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 119. Montag, den 25. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Mai 1846.

Herr Justiz-Rath J. Schmidt nebst Gattin aus Marienwerder, Herr Prediger Th. Wojna aus Nakel, die Herren Kaufleute R. Wartenberg aus Berlin, T. Dölke aus Grevenbroich, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Hacker nebst Familie aus Gr.-Garz, Herr Holzbraker Leerager aus Riga, log. im Deutschen Hause. Herr Hofbesitzer Dyck aus Zugdam, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann S. Kaminer aus Casemir, log. im Hotel de Danzig.

Bekanntmachung.

1. Der Schmidt Friedrich Suess aus Herrngrebin und dessen Braut Anna verwittwete Schmidt Schlange geborne Behrend haben durch einen vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst, am 30. April c., errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 5. Mai 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zum Verkauf von 32 abgestorbenen Bäumen auf dem Zimmerhofe steht ein Licitationstermin

den 4. Juni c., Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. Mai 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Zur öffentlichen Ausbietung der Reinigung der Radaunen-Canäle in der Stadt, während der diesjährigen Radaunen-Schützzeit, steht

Mittwoch, den 27. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause ein Licitations-Termin an, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 22. Mai 1846.

Die Bau-Deputation.

Verlobung.

4. Die am 21. d. M. vollzogene Verlobung meiner ältesten Tochter Rosa mit dem Schiffskapitain Herrn F. Andreas, beehre ich mich Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen.

Eleonore Dähnell, Wittwe.

Todesfall.

5. Den am 22. d. M., Nachmittags 5½ Uhr, an den Folgen der Brustkrankheit erfolgten sanften Tod ihrer geliebten Schwester und Schwägerin, der Jungfrau Juliane Friederike Zimmermann in ihrem 36sten Lebensjahre, zeigen Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an

die Geschwister und Schwäger.

6. Sanft entschlief heute 9½ Uhr zu einem bessern Erwachen meine innig geliebte Frau Anna Louise Wachowsky geb. Diller nach 7wöchentlichen Leiden an den Folgen der Entbindung, welches tief betrübt hiedurch anzeigen

Danzig, den 23. Mai 1846. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeige.

7. In Danzig bei **Kabus**, Langgasse, dem Rathhause gegenüber, Stolpe bei Fritsch, Elbing bei Levin (und in allen Buchhandlungen) ist zu haben:

Baron v. Ehrenkreutz, — Das Ganze der **Angelfischerei** und ihrer Geheimnisse, nach englischen, französischen u. schwedischen Fangweisen. (Mit Abbildungen.) Preis 17½ Sgr.

Es handelt: 1) über Angelgeräthschaften, 2) Angelköder, 3) Witterung, 4) die Fangweisen mit der Angel und in Reusen, 5) die Reusen-Arten, 6) Fischweisen mit der Stechgabel, 7) Fischstechen, 8) der Krebsfang auf belustigende Weise.

Dies Buch darf unbedingt als das beste und vollständigste über Angelfischerei empfohlen werden.

Anzeigen.

8. Wenn Jemand

gute, große, 5- bis 8-jährige Zug-Ochsen

so wie:

recht große, mastfähige Faselschweine

verkäuflich abzustehen geneigt wäre, so wird Lastadie 450. der Käufer nachgewiesen.

9. Poppe, Technologie st. 3 rt. f. 25 sg.; Ammon's Predigten, 3 Bde. st. $4\frac{2}{3}$ rt. f. 1 rt.; Biograph. Lexik. aller Helden u. Militairpers. in Preuß. Dienst., 4 Bde., Berl. 788 st. $4\frac{2}{3}$ rt. f. $1\frac{1}{3}$ rt.; Duisburg, Topographie v. Danzig $12\frac{1}{2}$ sg.; Montesquieu, Lettres Persannes, 2 Bde. 12 sg.; W. Scott, die Kreuzfahrer, 6 Bde. 5 sg.; Nicolas Sebaldus Nothanker u. Thümmel, Wilhelmine. Mit Chodowieck. Kpfrn., 2 Bde. 1 rt.; Graff, Preußens Flora st. 1 rt. f. 10 sg.; Butler's Hudibras. Mit Kpfrn. st. $1\frac{1}{2}$ rt. f. 15 sg.; Bischof, die Mineralquell. zu Roosdorf 6 sg.; Böttcher, Zoppot, Hlbfrbd. 15 sg.; Beckstein, Wasserkatechismus 5 sg.; Berzelius, d. Quellen v. Karlsbad, Teplitz &c. 6 sg.; d. Mineral-Quell. in Kissingen 3 sg.; Heidler, Marienbad, 2 Bde. st. $2\frac{1}{6}$ rt. f. 20 sg.; Hufeland, Heilquell. Deutschl. st. $1\frac{1}{3}$ rt. f. 10 sg.; Marcard, üb. d. Natur u. d. Gebrauch d. Bäder st. $1\frac{1}{4}$ rt. f. 8 sg.; Marcard, Pyrmonter Brunnen 5 sg.; Osann, d. Mineralquell. zu Kaiser-Franzensbad b. Eger st. $1\frac{1}{2}$ rt. f. 15 sg.; Pfaff, Kieler Seebad 6 sg.; Reuß, d. Saidschitzer Bitterwasser 4 sg.; Reuß, chem.-mediz. Beschreib. d. Kaiser-Franzensbades 5 sg.; Vogel, allgem. Baderegeln $7\frac{1}{2}$ sg.; Nikolai, Wegweiser durch d. Sächsische Schweiz $7\frac{1}{2}$ sg.; Ganz Berlin f. 25 sg. f. 6 sg.; Gebauer, die Samländ. Ostsee-Küste 6 sg.; zu haben in der Antiquariats-Buchhandlung von

Theodor Bertling, Heil. Geistgasse No. 1000.

10. **Journalier-Verbindung**

für

Danzig und Zoppot.

Die Journalieren der Unterzeichneten beginnen mit **Montag, den 1. Juni** ihre regelmäßigen Fahrten. Dieselben gehen in den **Wochentagen:** Nachmittags um $2\frac{1}{2}$ u. 5 Uhr, an **Sonn- und Festtagen:** $1\frac{1}{2}$, 2 $2\frac{1}{2}$ Uhr vom Langenmarkt, von der Weinhandlung des Herrn Leutholz, nach Zoppot ab, u. in der Woche: 8 Uhr, am Sonntage: 8 u. $8\frac{1}{2}$ Uhr Abends, von Hrn. Kreis in Zoppot wieder nach Danzig zurück.

Außerdem an den Wochentagen: 8 Uhr Morgens, von Zoppot nach Danzig.

Der Preis für die Hin- u. Rückfahrt ist auf 10 Sgr. für die Person festgestellt; jedoch bleibt es Einem resp. Publikum überlassen, nur ein Billet für die Hinfahrt mit 5 Sgr. zu lösen, ohne weitere Ansprüche an die Retourfahrt machen zu wollen.

Der Billet-Verkauf findet in der Weinhandlung des Herrn Leutholz statt, u. werden die unverkauft gebliebenen Rückfahrt-Billets bei Herrn Kreis in Zoppot zu haben sein. Billets zu den Morgenfahrten von Zoppot sind nur **allein** in **Zoppot** in Empfang zu nehmen.

Kleine Packete der Mitfahrenden können dem Kutscher vor der Abfahrt zum Einpacken übergeben werden.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

11. Malergehilfen erhalten Beschäftigung Tobiasgasse No. 1563.

(1)

12. Umstände halber kann mit dem Verkaufe von Leinen-Waaren nur noch kurze Zeit fortgefahren werden, und wird es uns gewiß zum Vergnügen gereichen, wenn wir durch diesen Verkauf, das schätzbare Vertrauen der geehrten Bewohner Danzigs erwerben können, und sollen die noch vorräthigen Waaren zu den nachstehenden **wirklich** außerordentlich billigen, aber festen Preisen:

Langgasse No. 410.,

Ecke der Matzkauschengasse,

im Hause des Herrn S. S. Baum verkauft werden.

Preis-Courant. (Feste Preise.)

1 Stck. **Bielefelder** und **sächsische Gebirgsleinen** à 60 Brl. Ell. zu 10, 10½, 11, 11½, 12, 12½, 13, 14, 15, 16, 18, 20, 22 bis 25 rtl.

Drell-Tisch-Gedecke à 6 Servietten 1 rtl. 25 sgr.

Drell- do. à 12 do. 4, 5 u. 6 rtl. (Das Tafeltuch 6 Ellen lang)

Damast-Gedecke à 6 do. 3½ u. 4 rtl.

Damast- do. à 12 do. 7, 8, 9, 10 u. 12 rtl.

Handtücherzeuge in Drell und **Damast** zu 3 bis 6 rtl. pro Dtzd.

Schirting-Taschentücher à ½ Dtzd. 10 und 12½ sgr.

Bunte **Tischdecken** und weiße **Theeservietten** zu sehr billigen Preisen.

Von der Reellität der Waaren, wie von der wirklichen Billigkeit derselben, kann sich ein Jeder gefälligst augenscheinlich überzeugen.

L. Graff & Comp., aus Berlin.

13. Sonntag, den 24. Mai 1846,

und **jeden folgenden Sonntag** fahren ausser der gewöhnlichen Zeit an den Vormittagen die Dampfschiffe von **2 Uhr** Nachmittags **stündlich** nach Fahrwasser. Letzte Fahrt: um 8 Uhr von Fahrwasser nach dem Johannisthore.

An den andern Tagen fährt nur **ein** Dampfboot in der bisher üblichen Zeit, jedoch findet die **letzte** Fahrt um **8 Uhr** von Fahrwasser nach dem Johannisthore statt.

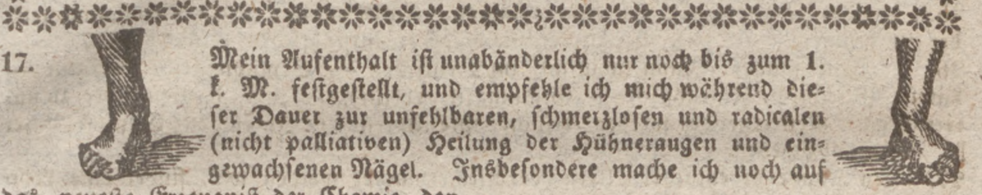
14. Ein Candidat, der, außer in den Schulwissenschaften, auch in der Musik Unterricht geben kann, wünscht eine Stelle als Hauslehrer. — Nähere Erkundigung im Königl. Intelligenz-Comtoir.

15. Heil. Geistgasse No. 982., im Bienenkorb, wird täglich, und zwar vom 1. k. M. ab an der Table d'hôte gespeist, und werden Reflektirende ergebenst ersucht, sich wegen des desfallsigen Abonnements bis dahin gefälligst zu melden. —

16. **Seebad Zoppot.**

Einem resp. Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich in den Kurgebäuden zu Zoppot die Speise-Restauration übernommen habe und solche am ersten Pfingst-Feiertage eröffnen werde. In dieser Hinsicht empfehle ich die tägliche Table d'hôte im Kursaal, Speisung à la Carte zum Dejeuner, Diner und Souper; Arrangements von großen Festtafeln und kleinern Tafeln für Privatgesellschaften, welche auf Verlangen in besonderem Zimmer und auch außer dem Hause servirt werden kann; Verabreichung von beliebigen Portionen zur Abholung aus der Küche, während jeder Tageszeit, wobei gleichzeitig ein Abonnement für Mittags- und Abendessen stattfindet.

Christmann, Traiteur.



17. Mein Aufenthalt ist unabänderlich nur noch bis zum 1. k. M. festgestellt, und empfehle ich mich während dieser Dauer zur unfehlbaren, schmerzlosen und radicalen (nicht palliativen) Heilung der Hühneraugen und eingewachsenen Nägel. Insbesondere mache ich noch auf das neueste Erzeugniß der Chemie, den

Balsamum Hepar Sulphuris martiale
(eisenhaltiger Schwefelleberbalsam)

aufmerksam. Ludwig Oelsner, autorisirter Hühneraugen-Operateur,
Brotbänkenthor No. 674.

18. Heute Montag

Concert im Hotel Prinz v. Preussen.

19. **Heute Montag musikalische Abendunterhaltung** von der Familie Fischer bei Lewrenz, vorst. Graben No. 2062.

20. **Fliederlaube.**

Heute Montag den 25. und die folgenden Tage d. M. Concert.

21. Vorzüglich schönes Deck- sowie auch Gyps-Rohr wird käuflich nachgewiesen Seifengasse No. 951.

22. Heute Montag findet das erste Garten-Concert, ausgeführt von den Hautboisten des 5. Inf.-Regts. in der Sonne am Jacobsthor statt. Entree 2½ Sgr. à Person; eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei. Familien 3 Sgr. Ein geehrtes Publikum lade ich hiezu ergebenst ein. Für gute warme und kalte Getränke als auch für kalte Speisen ist bestens gesorgt. W. F. Liedke.

23. Den 18. ist vom Markte in Oliva, in meiner Wohnung 1. Damm 1109. aus Versehen ein Spiegel, eine Elle lang und ½ Elle breit, eingebracht und für die Gebühren abzuholen.

24. Einem resp. Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das bisher von dem Herrn C. H. Preuss Holzmarkt No. 1338|1339. betriebene Gewürz-, Material-, Taback- und Cigarren-, als auch Porzellan-, Glas- und Fayance-Waaren-Geschäft übernommen habe, und solches ferner für meine Rechnung unter der Firma:

„W. A. Sanio"

in bester Weise fortsetzen werde. Indem ich mich daher dem gütigen Wohlwollen eines geehrten Publikums aufs Angelegentlichste empfehle, gebe ich die feste Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, durch strenge Reellität und billigste Preise mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

W. A. Sanio, aus Königsberg i/Pr.
Holzmarkt No. 1338|1339.

25. Ein Mutter-Zickel hat sich verlaufen. Bitte es mir gegen Belohnung wieder zu bringen. B. Fischer Gelbgießer, Altstädtschen Graben 1317.

26. Ein junger Mann wünscht im Deutschen — Stylübungen, Literatur — Latein, Griechisch, Französisch — Grammatik, Lektüre, — u. i. d. Geschichte zu unterrichten. Reflectirende werden ersucht ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter M. — a. abzugeben.

27. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Kleidermacher werden will, findet eine Lehrstelle in Dirschau bei K. H. Marks, Kleidermacher aus Berlin.

28. Ein anspruchloses gebildetes Mädchen von guter Familie, das in der Wirthschaft behilflich sein soll, auch fähig ist, Kinder bei ihren Schularbeiten zu beaufsichtigen, findet bei angemessenem Gehalt eine freundliche Aufnahme zum 1. Juli d. J. Adressen unter A. Z. sind im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

29. Strohhüte werden zu den Feiertagen noch zur Wäsche angenommen Breit- und Tagnetergassen-Ecke No. 1200.

30 Zwei tüchtige Colporteure finden Beschäftigung in der

Gerhardschen Buchhandlung.

31. Uhrgläser aller Art werden billig eingesetzt beim Glaser A. Lange Hundegasse No. 83. der Plautzengasse gegenüber.

32. Vorstädtschen Graben 2057. sind mehrere sehr gut erhaltene Fensterwagen zur Reise zu vermiethen, auch zu verkaufen.

33. Ein Sohn ordentlicher Eltern, mit guten Schulkenntnissen versehen, der Lust hat, die Lederhandlung zu erlernen, findet unter guten Bedingungen ein Unterkommen sofort in der Lederhandlung Breitg. 1061.

34. 1 Haus am Markte gelegen, welches 310 rtl. Miethe bringt, ist bei 800 rtl. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere Jacobs-Thor No. 917.

35. Seit mehren Jahren habe ich mich mit der Ausbildung von Knaben für das Königl. Prov. Cadetten-Haus beschäftiget; 4 Expectanten haben ihre Prüfung bereits bestanden und können nun wiederum zwei Aspiranten zum Unterricht und in Pension bei mir angenommen werden. Hoffkuntz, Lehrer.

Mariensee, den 20. Mai 1846.

36. Ein einträglich lebhaftes Material- und Victualien- pp. Geschäft ist Umstände halber an einen soliden zahlungsfähigen Miether unter vortheilhaften Bedingungen auf mehrere Jahre zu vermiethen. Reflektirende belieben ihre Adressen unter G. A. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Vermiethungen.

37. Langemarkt 446 ist der Bel-Etage zum October zu vermiethen.

38. Heil. Geistgasse 924. ist 1 Stube u. Kabinet mit Meubeln zu vermiethen.

39. Schmiedegasse 292. ist ein meublirtes Zimmer mit Kabinet zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

40. Anfangs Fleischergasse 152. ist eine Hangestube mit Meubeln zu vermieth.

Auction.

41. Dienstag, den 26. Mai 1846, Vormittags 10 Uhr werden die Mäkler Grundtmann u. Richter im Hause Brodtbänkengasse 668. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

1 Parthie mahagoni Fourniere, sowohl geflammte als Piramiden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Ein aus der milchreichsten Raçe abstammender echt friesländischer Zuchtstier steht zu verkaufen, und kann Hundegasse 288. erfragt werden.

43. Fischmarkt 1572. steht ein in sehr gutem, brauchbarem Zustande befindlicher Stuhlfederwagen zum Verkauf.

44. Leere Spiritus-Fässer mit eisernen Reifen und im guten Zustande werden billigst verkauft Poggenpfuhl No. 194.

45. Ein neuer Häkerladen steht zum Verkauf Hakelwerk No. 780.

46. Kirschensaft zu Saucen empfiehlt die Flasche zu 4 und 5 sgr. excl. derselben. J. Löwens Wwe., Altstädtschen Graben No. 1291.

47. Große Rosienen, werden billigst verkauft bei

Carl F. R. Stürmer, Schmiedegasse No. 103.

48. 6 neue Schußrinnen, über 30 Fuß lang, a Stück 12—15 Sgr. 1 Schluß- und 4 Hakensandsteine zum Thorweg 1 gut. Sprossenzeug, mehrere Hobel, 1½zölliger Federhobel und Kehlgeschirr ist billig zu verk. Paradiesgasse 1043.

49. Wir erhielten ächten türkischen Taback in leichter, mittler & schwerer Waare und empfehlen denselben als preiswerth zur gefäll. Abnahme.

Reessing & Rohde.

50. 5/4 br. Nessel 3, ächte Cattune 2½, Bettdrillich 5, Camlottgingham 2½, 5/4 Cambry 3½, Schürzenzeuge 3½, mod. Hosenzeuge 4½, Bukskin 9, 6/4 br. Camlott 6½, Futterpiquee 5, 8/4 br. Hemden-Nessel 4, Unterröcke 25, Bettdecken 11, in weiß 20, Polkatücher 5, dunkle u. helle Hals- u. Taschentücher ¼-Dtz. 7½, schl. Taschentücher ¼-Dtz. 4 u. 5 sg. u. noch sehr viele Artikel müssen ganz ausverkauft werden i. br. Thor, d. Schützenh. gegenüber, i. d. **neu erbaut. Hause.** Klaimann.

51. **Moderne Umschlagetücher und Kleiderstoffe** aller Art empfiehlt Baum, Langgasse 410.

52. In der Jungfergasse 723. ist ein einthüriges Kleiderspind zu verkaufen.

53. Heil. Geistgasse 938. steht ein mahagoni Kleidersekretair neu billig zu verk.

54. Fischmarkt 1593. stehen complette Posamentirstühle zum Verkauf.

55. **Seegras**, centner= und pfundweise, **Roßhaare, Roßhaar= u. Seegras=Matratzen** dauerhaft und fest gearbeitet, empfiehlt zu den billigsten Preisen der Selbst=Verfertiger C. Zwar, Vorst. Graben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

56. Das auf der Tagnete hieselbst sub Servis=No. 21. B. gelegene Grundstück, bestehend aus 1 Wohnhause mit 2 heizbaren Stuben, 2 Hausfluren, 1 Küche, Keller mit 1 Feuerstelle u. Boden und 1 Gärtchen mit Ausgang nach dem Walle, soll auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden. Termin hiezu ist auf

Dienstag den 26. Mai d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerken einlade, daß Bedingungen und Besitzdokumente täglich bei mir eingesehen werden können.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Am Sonntag, den 10. Mai 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Malergehilfe August Wilhelm Michau mit Igfr. Anna Charlotte Göhrke.
Der Bürger und Glaser Herr Julius Ludwig Beyer mit Josephine Henriette Spangenberg.
Der Bürger und Lederzurichter=Meister Herr Jacob Thomas Altmann mit Igfr. Charlotte Mathilde Damköhler.
Der Arbeitsmann Carl August Neumann mit Igfr. Rosalie Tesmer.
Der Kupferschmidtgesell Franz Nötzel mit s. v. Brt. Amalie Sophie Klawitter.

Heil. Geist. Der Schuhmacher Johann Gottlieb Stark mit Augustine Laser.
Der Arbeitsmann Albert Theodor Schwarz mit Igfr. Juliane Bertha Paß.
Der Tischler Casimir Pfeifer mit Igfr. Johanne Regine Klein.

St. Peter. Der Malergehilfe August Wilhelm Michau mit Igfr. Anna Charlotte Görke.

St. Salvator. Der Schlossergesell Franz Herrmann Dannecke mit Igfr. Amalia Pauline Köhler.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Johann David Strelau mit Rosalia Bischoff.
Der Handschuhmacher Ludwig Gerber mit Juliana Wilhelmina Nicodem.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Gottfried Theodor Zemke mit Igfr. Louise Mischke.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 3. bis zum 10. Mai 1846 wurden in sämmtlichen Kirchspielen 39 geboren, 8 Paar copulirt und 32 begraben.